



Platzieren Sie hier Ihr Logo
(Krankenhaus oder Privatpraxis)



RSV-PRÄVENTION
KRANKENHAUSEINWEISUNG
IHRER BABYS

Vermeiden Sie eine schwere RSV-Infektion und einen Krankenhausaufenthalt bei Ihrem Baby.

Liebe Eltern,

Zunächst möchten wir Ihnen herzlich zur Geburt Ihres Kindes gratulieren. Die Gesundheit Ihres Babys liegt uns sehr am Herzen.

Bronchiolitis ist eine häufige Infektion der kleineren Atemwege, insbesondere bei Säuglingen und Kleinkindern unter 2 Jahren, und verursacht schwere Atemwegsprobleme, insbesondere bei Kindern unter 1 Jahr. Jedes Jahr werden Tausende von Kindern unter 12 Monaten in belgische Krankenhäuser eingeliefert. Vor allem Neugeborene sind besonders gefährdet.

Die Ursache ist ein Virus, das sogenannte RSV-Virus (Respiratorisches Synzytial-Virus). RSV ist hoch ansteckend und tritt fast ausschließlich in den Herbst- und Wintermonaten ("RSV-Saison") als Epidemie auf. Es gibt keine ursächliche Behandlung der Bronchiolitis (weder Aerosole, noch Physiotherapie, noch Antibiotika, noch schleimlösende Sirups). Man kann nur Atemunterstützung (Sauerstoff oder intensivere Pflege) und Sondenernährung oder, falls erforderlich, Infusionen geben.

Derzeit wird empfohlen, Babys, die zwischen dem 1. Oktober 2024 und dem 31. März 2025 geboren werden, durch Injektion des vorbeugenden Medikamentes Nirsevimab (Beyfortus®) vor schweren Erkrankungen und Krankenhausaufenthalten zu schützen.

DAS PRODUKT

- Ist sicher
- Wird mittels einer ärztlichen Verschreibung fast vollständig erstattet und kostet:
 - 12 Euro
 - 8 Euro für bevorzugte Rückerstattung
- Name: Nirsevimab (Beyfortus®)
- Es handelt sich nicht um einen Impfstoff, sondern um Antikörper, und schützt Ihr Baby 1 ganze RSV-Saison
- Reduziert das Risiko einer RSV-Infektion UND eines Krankenhausaufenthalts
- Ist eine einmalige Injektion
- Wird Ihrem Baby während Ihres Aufenthalts auf der Entbindungsstation oder kurz danach verabreicht
- Wenn Sie während Ihrer Schwangerschaft bereits die RSV-Impfung Abrysvo® erhalten haben, haben Sie keinen Anspruch auf Rückerstattung.

MÖCHTEN SIE IHR BABY SCHÜTZEN?

- Ihr Kinderarzt, Ihre Hebamme oder Ihr Gynäkologe kann Sie vor und während Ihres Aufenthalts auf der Entbindungsstation informieren. Sie arbeiten zusammen und haben die gleichen Informationen.
- Wenn Sie noch keine Informationen erhalten haben, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Kinderarzt oder Hausarzt darüber.
- Es ist wichtig, dass Ihr Baby so schnell wie möglich geschützt ist. Das Produkt kann auch während Ihres Aufenthalts auf der Entbindungsstation verabreicht werden. Dafür müssen Sie nicht zum Krankenhaus zurückkommen?
- Für weitere Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich am besten auch so schnell wie möglich an Ihren Kinderarzt, Ihre Hebamme oder Ihren Gynäkologen. Sie können sich auch an Ihren Hausarzt wenden.
- Natürlich ist es trotzdem wichtig, zu Hause eine Reihe von Maßnahmen zu beachten, um eine Ansteckung mit RSV oder anderen Viren bei Ihrem Baby zu vermeiden.



<<Ihr Name/Ihre Position/Dienstleistung>>

<<Ihre Kontaktdaten (Telefon/E-Mail)>>